

BoardSPORt e.V.

NEWS aus 2024

Seit fast zehn Jahren besteht unser Verein nun. Mittlerweile haben wir mehr als 200 Mitglieder und mehr als 30 Kinder und Jugendliche, die regelmäßig mit uns trainieren. Wir haben uns als fester Ansprechpartner in Sachen Wassersport für den Ort etabliert und dank Podcasts, Zeitungsartikeln und Präsenz auf diversen Veranstaltungen wird der Verein immer bekannter.



Jugendarbeit



Dieses Jahr konnten wir dank drei neuer Jugendtrainer drei Jugendgruppen auf die Beine stellen. Insgesamt 30 Kinder und Jugendliche trafen sich immer donnerstags, um gemeinsam surfen zu gehen. Trotzdem hatten wir auch dieses Jahr wieder zu viele Anfragen, so dass wir vielen Kindern absagen mussten und eine Warteliste geführt haben. Um nächstes Jahr mit möglichst vier Jugendgruppen starten zu können, brauchen wir dringend Unterstützung bei den Trainern.



Am 2. Mai haben sich unsere ersten beiden Vorsitzenden mit der Leiterin der Tourismuszentrale getroffen, um sich über die Anliegen der Wassersportler auszutauschen. Außerdem haben wir unsere Anliegen auf mehreren Sitzungen der Gemeinde vertreten. Dank einiger Spenden konnten wir unseren Materialpool dieses Jahr um ein Kite-Foil ergänzen.

Unser Workshop-Tag begann mit einer tollen Wellenreit-Session. Sechs Surferinnen und Surfer haben sich den Wellen gestellt. Nach einer kurzen Pause ging es weiter mit einem Kite Safety Training. Zum Abschluss haben sich 25 von uns am alten Bahnhof beim Yamacito getroffen um den Tag bei einem gemütlichen Grillen ausklingen zu lassen.



Eiderkurrier Artikel

Freizeit-Gruppe

Auf unserer letzten Mitgliederversammlung haben sich einige Mitglieder mit dem Ziel zusammengeschlossen, gemeinsame Aktionen außerhalb des Wassers zu organisieren. So konnten dieses Jahr bereits drei Aktionen gestartet werden: Im Januar wurde eine Aufräumaktion organisiert, an der 23 Mitglieder teilnahmen. Im März wurde zusammen mit dem Kino Verein „Nordlicht“ ein Kinoabend auf die Beine gestellt, an dem etwa 50 Personen zusammen einen Surf-Film über die Anfänge des Surfsports aus weiblicher Perspektive ansahen. Im Dezember trafen sie sich abschließend, vor der Mitgliederversammlung, um gemeinsam über den Weihnachtsmarkt gingen.

Am Anfang ist das Wellenreiten



St. Peter-Ording. Es sind die kleinen sanften Wellen, die bei Flut ganz leicht an den Strand rollen und den Kindern beim Wellenreiten so viel Spaß machen. „Das Wellenreiten ist der perfekte Einstieg für Kinder, die bereits schwimmen können, in die Welt des Wassersports. Dabei ist es schon verwunderlich, dass viele Kinder, die hier aufwachsen, keinen direkten Bezug zum Wassersport haben“, sagt Nadine Brill (35). Mit der Gründung des Vereins ist das jetzt zum Glück anders geworden, denn von den gut 220 Mitgliedern sind ein Viertel Kinder und Jugendliche. Diese bekommen donnerstags zwischen dem Oktober und Herbstferien – unter Anleitung einer erfahrenen Wassersportlerin oder eines Wassersportlers aus dem Verein – in St. Peter-Ording Unterricht im Wellenreiten.

Das Material hierfür wird vom Verein für die Kinder zur Verfügung gestellt und wird in der Anschaffung durch Spenden finanziert. „Die Nachfrage ist groß, es bestehen bereits Wartelisten. Unsere drei Gruppen sind jetzt schon voll“, erklärt Nadine Brill, die gemeinsam mit weiteren BoardSPORtlerinnen den Verein gründete. Sie ist in St. Peter-Ording aufgewachsen und war bereits deutsche Vize-Meisterin im Kitesurfen. „Wir unterstützen die Kinder und Jugendlichen aber auch an Land, gehen mit ihnen Skatebrettern und bieten verschiedene Veranstaltungen an“, sagt Nadine Brill als zweite Vorsitzende des Vereins. Ihr Mann Christian (34) ist Kasanwart, Alexander Böhm (36) ist als Jugendwart ehrenamtlich im Einsatz und die Vorsitzende, Jannes Ahlers (34), kam vor über zehn Jahren von Ostfriesland nach St. Peter-Ording, um hier als Lehrer zu arbeiten und Wassersport zu machen. „Die Bedingungen hier für alle Wassersportarten sind einfach grandios“, verrät Ahlers. Und damit das so bleibt, gründeten die Wassersportler von St. Peter-Ording 2015 den Verein „BoardSPORt e.V.“. Damals sollte das Kitesurfen im Nationalpark grundsätzlich verboten werden. „Mit Gründung des Vereins wollten wir eine Lobby bilden, die unsere Interessen vertritt. Natürlich ist uns daran gelegen, dass die Natur intakt bleibt, keine Frage. Aber das schließt doch den Boardsport in St. Peter-Ording nicht aus“,



Die Wellen vor St. Peter-Ording sind mal wieder perfekt zum Wellenreiten. Foto: ek

versichert Nadine Brill. 2016 hat der Verein, gemeinsam mit der Gemeinde und dem Nationalparkamt, eine Lösung gefunden, den Südstrand für die Ausübung aller Sportarten zu erhalten. Doch auch in allen anderen Fragen, den Wassersport betreffend, ist der Verein der richtige Ansprechpartner. „Wir sind regelmäßig mit der Gemein-



Sie engagieren sich für die Interessen der Wassersportler an der Nordbesitzer. Jannes Ahlers und Nadine Brill. Foto: Sommer